

Stuttgart, 26.08.2010

**Wohnanlage Fasanenhof gGmbH
Jahresabschluss 2009**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	27.09.2010
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	06.10.2010

Beschlußantrag:

1. Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH (WAF)
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2009 in der vorgelegten Form festzustellen,
 - den Jahresverlust 2009 in Höhe von 238.250,74 EUR auszugleichen,
 - die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten und
 - als Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2010 die BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft, Stuttgart, zu wählen.
2. Die Stadt führt der Kapitalrücklage insgesamt 238.250,74 EUR zu. Die Zuführung wird zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2009 verwendet.
3. Der Auszahlung von Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich 2010 im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel wird zugestimmt.

Begründung:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Wohn- und Gemeinschafts-einrichtung für Körperbehinderte mit rollstuhlgerechten Mietwohnungen, Begegnungsstätten, Therapieanlagen, Hilfs- und Pflegedienst sowie anderen den Behinderten dienenden Einrichtungen. Die Anlage dient als überregionales Modellzentrum der Eingliederung von Behinderten, insbesondere Rollstuhlfahrern, in das soziale Leben.

Das Stammkapital der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH beträgt im Berichtsjahr 26 TEUR. An der Gesellschaft ist neben der Landeshauptstadt Stuttgart (50 %) auch der Körperbehinderten-Verein Stuttgart e.V. (50 %) beteiligt.

Die Wohnanlage Fasanenhof gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 238.250,74 EUR ab. Insoweit konnte der Wirtschaftsplanansatz mit einem Planverlust von 239.000 EUR eingehalten werden. Der Planverlust ist Grundlage für die unterjährigen Abschlagszahlungen auf den städtischen Verlustausgleich. Im Berichtsjahr 2009 wurden Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich in Höhe von 216.000,00 EUR geleistet. Eine Schlusszahlung auf den städtischen Verlustausgleich in Höhe von 22.250,74 EUR steht noch aus.

Nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert, stellt sich die Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH wie folgt dar:

	2009 in TEUR	2008 in TEUR	+ / - in %	2007 in TEU R
Umsatzerlöse	2.104	2.107	-0,1	1.967
Materialaufwand	243	224	8,5	200
Personalaufwand	1.768	1.695	4,3	1.634
Abschreibungen	197	191	3,1	196
Sonstige betriebliche Aufwendungen	304	344	-11,6	333
Sonstige Steuern	11	12	8,3	12
Betriebsaufwand	2.523	2.466	2,3	2.375
Sonstige betriebliche Erträge und andere aktivierte Eigenleistungen	197	178	10,7	179
Betriebsergebnis	-222	-181	-22,7	-229
Finanzergebnis	-16	-17	5,9	-22
Jahresergebnis	-238	-198	-20,2	-251

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen mit 2.104 TEUR auf Vorjahresniveau. Die einzelnen Erlösarten haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2009 in TEUR	2008 in TEUR	2007 in TEUR
Kurzzeitunterbringung	605	554	511

Vollzeitunterbringung	204	280	291
Hilfs- und Pflegedienst	734	745	656
Ambulant betreutes Wohnen	136	121	117
Mieten	373	357	345
Pachten	52	48	47
Übrige Umsatzerlöse	0	2	0
	2.104	2.107	1.957

Der Anstieg des Personalaufwands von 1.695 TEUR auf 1.768 TEUR ist durch die tarifliche Anhebung der Löhne und Gehälter im Berichtsjahr bedingt. Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 42,82 (Vj. 40,46) Vollkräfte.

Die Entwicklung des Jahresverlustes der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH sieht wie folgt aus:

	2009	2008	2007	2006	2005
Jahresverlust in TEUR	238	198	251	339	405

Im Oktober 2010 findet die Gesellschafterversammlung der WAF statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien zum Jahresabschluss.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

-

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Jahresabschluss 2009 (Kurzfassung)